

Kräfte bündeln im Argovia Aquatics Center

Ehemalige Konkurrenten gründen gemeinsam ein Leistungszentrum

Eine neue Zeitrechnung soll für die Aargauer Schwimmvereine beginnen. Im Argovia Aquatics Center wollen die Aargauer Schwimmvereine zukünftig ihre Kräfte bündeln. Gründungsmitglieder des Argovia Aquatics Center sind der Schwimmclub Aarefisch, Aargau, der Schwimmclub Region Bremgarten und der Schwimmclub Tägi Wettingen.



Foto 1 Präsidenten der Gründungsmitglieder (v. l. nach r.): Adrian Escher (Schwimmclub Aarefisch, Aarau), Katharina Urfer (Schwimmclub Tägi Wettingen) und Marcel Jörger (Schwimmclub Region Bremgarten)

Das Argovia Aquatics Center ist der regionale Nachwuchsstützpunkt Schwimmen. Hier werden die Schwimmer aller angeschlossenen Vereine trainiert, welche das entsprechende Leistungsniveau erreichen. Mit dem weiteren Ausbau (Teilnahme von weiteren regionalen Schwimmvereinen und Schwimmclubs) soll zudem die Position des Schwimmsports im Kanton Aargau wie folgt gestärkt werden.

- Das Argovia Aquatics Center will den Sportlerinnen und Sportlern ideale Trainingsbedingungen anbieten.
- An den Argovia Aquatics Center Standorten Aarau, Bremgarten und Wettingen werden den Athletinnen und Athleten nebst Wassertraining auch qualitativ hochstehende Landtrainings geboten.
- Das Argovia Aquatics Center bietet für talentierte Schwimmer ab Kidsliga in der Region im Nachwuchsbereich ideale Trainingsvoraussetzungen, welche auf die Vorgaben von Swiss Swimming und Swiss Olympic abgestimmt sind und sie auf eine nationale und internationale Schwimmkarriere vorbereiten.
- Am Standort Aarau gibt es ein Sportklassenangebot. An den Standort Bremgarten und Wettingen strebt das Argovia Aquatics Center Sportschullösungen für die Mittelstufe an.

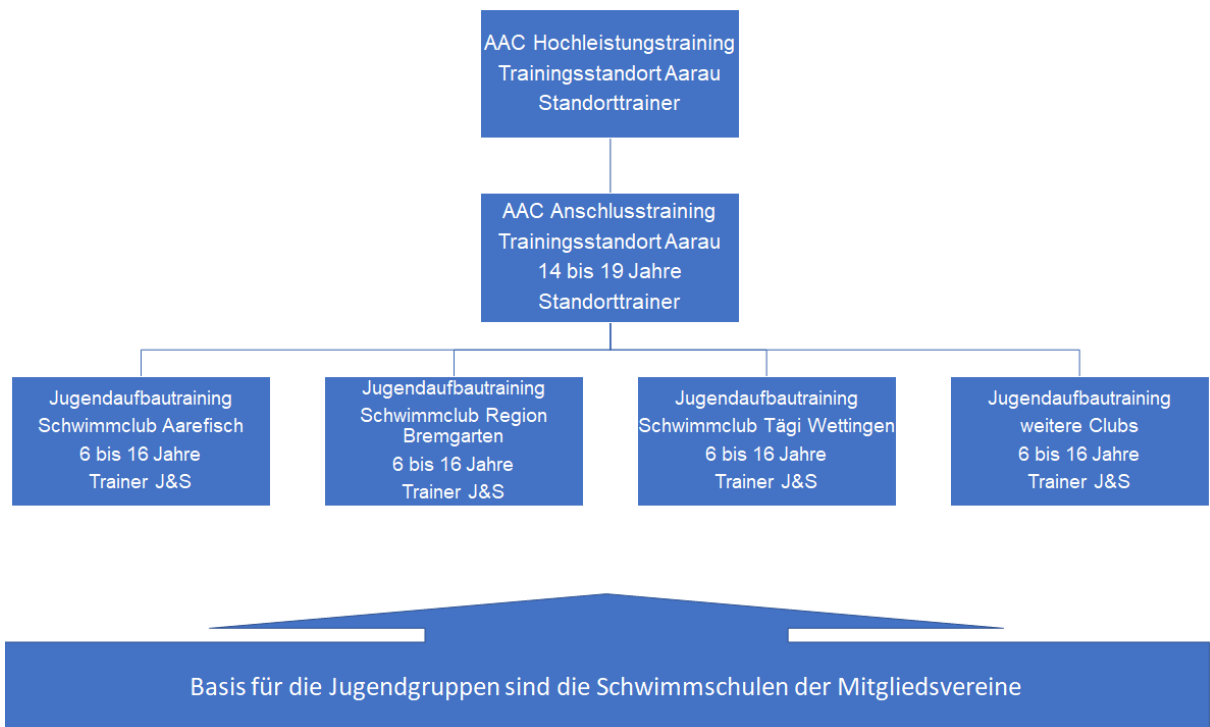


Abbildung 1: Struktur des Argovia Aquatics Center



Foto 2 Angestellte Trainer der beteiligten Vereine (v. l. nach r.): Piotr Albinski (Schwimmclub Aarefisch, Aarau), Sascha Wenzel (Schwimmclub Region Bremgarten) und Dirk Thölking (Schwimmclub Aarefisch, Aarau). Auf dem Foto fehlt Joop van der Sluis (Schwimmclub Tägi Wettingen).

Das Ziel des Leistungszentrums soll es sein, mit einer vereinsübergreifenden Struktur den Schwimmern eine optimale Betreuung zu bieten. Die vorhandene Wasserfläche soll besser genutzt und gleichzeitig die Betreuung professioneller werden. Wenn ein Schwimmer mehr Trainings als die von seinem Klub angebotenen benötigt, kann er zusätzliche Einheiten an einem der Leistungszentrum-Standorte absolvieren, ohne dabei seine Lizenz wechseln zu müssen.

Das Argovia Aquatics Center wird in weiteren Schritten zudem die Angebote für die olympischen Sportarten Triathlon, Diving noch stärker in das Kompetenzzentrum integrieren.